

# ÖAR GmbH

## NEWSLETTER

Ausgabe Nr. 41

### THEMEN

\ EU Projekt entschlüsselt Erfolgsfaktoren sozialer Innovation in marginalisierten ländlichen Räumen

\ AGZ in Österreich: Vorbildhafte Aktivitäten 2017

\ Publikation: „An alternative policy approach to rural development in regions facing population decline“

\ Zertifizierte grüne Hotels und nachhaltige Reiseangebote

\ HORIZON 2020 - Beteiligung aus den Bundesländern Stand Herbst 2017

\ Radtouristische Produktentwicklung EuroVelo 9/Wiener Neustädter Kanal

\ V/Faktor: Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben in Regionen und Unternehmen

\ Herwig Langthaler: Design Thinking Zertifizierung

### \ EU Projekt entschlüsselt Erfolgsfaktoren sozialer Innovation in marginalisierten ländlichen Räumen

**SIMRA** – ein aus dem **H2020 EU Rahmenprogramm** finanziertes europäisches Kooperationsprojekt – identifiziert Erfolgsfaktoren und sammelt Beispiele für **soziale Innovation** in **marginalisierten ländlichen Räumen** Europas und im weiteren mediterranen Raum.

Das Projekt erkundet, was den Erfolg einer guten Idee oder eines Projektes in dünn besiedelten, isolierten oder anders benachteiligten Regionen ausmacht. Es zielt darauf ab, innovative Lösungen durch veränderte soziale Praktiken und die Umsetzung erprobter und erfolgreicher Aktionen durch die Zivilgesellschaft zu fördern. SIMRA läuft von April 2016 bis März 2020; 26 Organisationen, darunter drei österreichische, sind involviert.

Das Projekt will den Erfolgsgeheimnissen bereits bestehender innovativer Projekte auf den Grund gehen, die zur Verbesserung der Lebenssituation, der lokalen Wirtschaft, im Speziellen der Kreislaufwirtschaft basierend auf einer nachhaltigen Produktion und Landwirtschaft, beitragen. Menschen, die in benachteiligten Regionen leben, sollen ermutigt werden, ihre individuellen Zukunftsvorstellungen mit ihrer Region zu verbinden.

**Mehr Information:** **SIMRA**, **Broschüre** und **Datenbank**

**Kontaktadressen:** **Robert Lukesch** (ÖAR GmbH), **Klaus Wagner** (Bundesanstalt für Agrarwirtschaft), **Gerhard Weiß** (Universität für Bodenkultur, Institut für Wald-, Umwelt- und Ressourcenpolitik)

### \ Publikation: „An alternative policy approach to rural development in regions facing population decline“

Es ist weitgehend bekannt, dass Bevölkerungsrückgang in Gemeinden und Regionen nicht monokausal auf mangelnde wirtschaftliche Prosperität zurückzuführen ist. Dennoch halten sich im Umkehrschluss hartnäckig Narrative vom Wirtschaftswachstum als einzigem Ausweg aus dieser Situation.

Thomas Dax (Bundesanstalt für Bergbauernfragen) und Michael Fischer (ÖAR) setzen sich in einem aktuellen Beitrag mit dem Wachstumsparadigma im Rahmen der ländlichen Entwicklung auseinander und bringen Erkenntnisse aus ihrer Forschung für die ÖREK-Partnerschaft „Strategien für Regionen mit Bevölkerungsrückgang“ in den Diskurs ein.

Der Text ist im Dezember 2017 in den European Planning Studies, Volume 28, Ausgabe 2 erschienen.

Der Verlag Taylor and Francis hat 50 Gratis-Exemplare zur Verfügung gestellt, die unter folgendem Link zum Download bereitstehen: [www.tandfonline.com/eprint/MuV4vliusxNDZ2NwpDie/full](http://www.tandfonline.com/eprint/MuV4vliusxNDZ2NwpDie/full)

**Mehr Information:** **Michael Fischer**

## \ HORIZON 2020 - Beteiligung aus den Bundesländern Stand Herbst 2017

Die Beteiligung am EU-Forschungsprogramm Horizon 2020 nach Bundesländerherkunft der erfolgreichen österreichischen Antragsteller wurde mit Stand 30.9.2017 im Rahmen der regelmäßigen ÖAR-Kurzauswertung aktualisiert. Ganz allgemein: Wien und die Steiermark halten ihre Top-Positionen; Niederösterreich ist im Aufwind; Kärnten und Vorarlberg konnten im letzten Jahr einige Akzente setzen.

**Mehr Information:** [Michael Weber](#), [HORIZON 2020 - Kurzauswertung Beteiligung Bundesländer](#)

---

## \ V/Faktor: Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben in Regionen und Unternehmen

In den nächsten zwei Jahren befassen sich die drei Pilotregionen Obersteiermark West/Leoben, die Oststeiermark und das Waldviertel im Rahmen von „Der V/Faktor“ verstärkt mit der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben. Unsere ExpertInnen sind vor Ort und beraten und begleiten HR-Verantwortliche in Unternehmen und die regionalen AkteurlInnen. Unternehmerische und regionale Ziele, Bedarfe und Sichtweisen werden bestmöglich zusammengeführt, wodurch in jeder Pilotregion neue und interessante Lösungen entstehen. „Der V/Faktor“ wird von der Bietergemeinschaft ABZ\*AUSTRIA, BAB Unternehmensberatung GmbH und der ÖAR GmbH im Auftrag des BMASK und mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds durchgeführt.

**Mehr Information:** [Barbara Pia Hartl](#), [Michael Fischer](#), [Hermann Gigler](#)

---

## \ AGZ in Österreich: Vorbildhafte Aktivitäten 2017

Aufgrund der Erfolge und positiven Erfahrungen mit dem AGZeins in St. Pölten (Gründung 2014) haben weitere Regionen und Stakeholder reges Interesse am Modell Arbeitgeberzusammenschluss entwickelt. So kam es infolge zu Informationsgesprächen, Präsentationen oder Erstberatungen in Kärnten, dem Burgenland, Oberösterreich und der Steiermark.

Aufbauend auf diese Netzwerktreffen wurden 2017 drei Arbeitgeberzusammenschlüsse (in Kooperation mit den Partnern vor Ort) in Österreich gegründet: der AGZ REGION LIEZEN, der AGZ KÄRNTEN und der AGZ Nockregion. Diese regionalen „Pioniere“ werden in Zukunft Sorge dafür tragen, dass vor Ort neue (Vollzeit-)Arbeitsplätze entstehen, Fachkräfte in der Region gehalten werden und die Vorteile des Beschäftigungsmodells für alle Beteiligten realisiert werden. Dass sich Österreich langsam zum „AGZ-Hot Spot“ entwickelt, zeigt auch die „Europäische AGZ-Fachtagung“ vom 17. Oktober in Bad Mitterndorf, an der Keynote-Speaker aus Deutschland, Belgien, Irland und Österreich teilgenommen haben. In einer Grußbotschaft von France Joubert (Präsident des Europäischen Informationszentrum für Arbeitgeberzusammenschlüsse) wurden die AGZ-Fortschritte in Österreich als sehr vorbildhaft für ganz Europa gelobt.

**Mehr Information:** [Leo Baumfeld](#)

---

## \ Zertifizierte grüne Hotels und nachhaltige Reiseangebote

Karl Reiner ist Nachhaltigkeitsberater und Auditor für mehrere Nachhaltigkeitszertifikate (Umweltzeichen Tourismus, Green Globe, TourCert). 2017 wurden die Vorbildunternehmen Seminarhotel Retter und Retter Reisen im Naturpark Pöllauertal - im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung - erneut erfolgreich geprüft.

Auch für Mostviertel Tourismus hat die ÖAR GmbH wieder Reiseangebote mit Umweltzeichen erfolgreich geprüft. In Wien wurde das Hotel Sans Souci 2017 mit Green Globe zertifiziert.

**Mehr Information:** [Karl Reiner](#), [Ö Umweltzeichen für Tourismus](#), [Green Globe](#), [TourCert](#)

---

## \ Radtouristische Produktentwicklung EuroVelo 9/Wiener Neustädter Kanal

Im Zuge der Planungen für die Landesausstellung Niederösterreich 2019 in Wiener Neustadt wurde die ÖAR GmbH beauftragt die radtouristische Produktentwicklung des Thermenradweges (Teil des europäischen Radwegnetzes EuroVelo 9) bzw. Inszenierung des Wiener Neustädter Kanals beratend zu unterstützen. Unter Einbindung der Gemeinden und der touristischen AkteurlInnen wurden gemeinsam Optimierungsmaßnahmen und Qualitätsverbesserungen erarbeitet. Die Maßnahmen betreffen die Qualität des Radweges, Rastplätze, Beschilderungen, Anschlüsse an andere Wegenetze und neue Angebote zum Thema Rad.

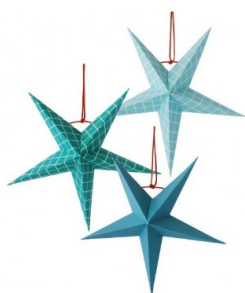
**Mehr Information:** [Karl Reiner](#), [Barbara Pia Hartl](#), [www.ecoplus.at](http://www.ecoplus.at)

---

## \ Herwig Langthaler: Design Thinking Zertifizierung

Design Thinking ist ein nutzerorientierter und kreativer Prozess, der sowohl in Wirtschaft als auch im öffentlichen Bereich immer öfter zum Lösen von Problemen und zur Entwicklung neuer Ideen angewandt wird. Herwig Langthaler hat einen Zertifizierungslehrgang zum Design Thinking Coach am renommierten Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam erfolgreich abgeschlossen und bietet ab sofort Trainings bzw. Unterstützung von Innovationsprojekten nach dieser Methode an.

**Mehr Information:** [Herwig Langthaler](#)



*Was wäre, wenn wir nicht länger versuchen würden, die Zukunft zu erzwingen?*

*Was wäre, wenn wir stattdessen mit dem, was sich zeigen will, tanzen?*  
(F. Laloux)

**In diesem Sinne: Wir wünschen Ihnen viele leichtfüßige Tänzchen und schöne Weihnachten!**

**Das Team der ÖAR**

---

### Impressum:

Der E-Newsletter dient der Information der KundInnen, PartnerInnen und InteressentInnen der ÖAR GmbH und erscheint 4-mal jährlich bzw. anlassbezogen.

### Medieninhaberin:

ÖAR GmbH | Lindengasse 56/18-19 | 1070 Wien | Tel: +43 1 996 15 34 |  
[www.ear.at](http://www.ear.at) | UID: ATU 16116904 | Firmenbuchnummer: FN 67701k  
Stand: 2017-12-18

Hinweis lt. §107 TKG: Wir möchten Sie zukünftig weiterhin informieren und Ihnen unseren E-Newsletter zukommen lassen. Sollten Sie keine weitere Newsletter-Zusendung wünschen, können Sie diesen unter folgendem Link abbestellen.

NEWSLETTER ABMELDEN